



Do 13.12.2012

Buch

## Immo Sennewald: "Babels Berg"

Skurrilen, ineinander verschachtelten Episoden aus den Sechziger, Anfang Siebziger Jahren in der DDR

Bewertung: **kkkk**

Dieser Roman spielt in der mittleren Phase der DDR, also Ende der Sechziger, Anfang der Siebziger. Eine Zeit, in der sich in der DDR vieles spürbar änderte, zum Beispiel ließen die kulturellen Restriktionen des 11. Plenums der SED von 1965 nach, vieles wurde weicher, ja lascher gehandhabt – ein Beispiel: Die Beatkapellen durften zu jener Zeit auf den Tanzsälen jetzt 60: 40 spielen, das hieß 40 Prozent Beatmusik aus dem Westen, das war schon etwas. Die DDR wurde politisch als Staat international allmählich anerkannt, es gab mehr in den Läden zu kaufen, nun, neun oder zehn Jahre nach dem Mauerbau. Auf Ulbricht folgte Honecker, Olympia in München 72 stand bevor, auch die "Weltfestspiele der Jugend" in Ostberlin 73. Man war provinzieller Polizeistaat, gab sich aber Mühe, weltoffen zu wirken, wollte mit Sportleistungen Achtung gewinnen.

### Ein Studentenleben in Ostberlin

In diese Kulisse hat Immo Sennewald diesen Roman hineingesetzt, und viele Hauptfiguren sind Thüringer, die zwischen der thüringischen Provinz und der Hauptstadt, also Ostberlin, pendeln – es fahren viele Reichsbahnzüge zwischen Suhl und Lichtenberg hin und her im Buch. Gustav Horbel, Physik-Student aus besagtem Thüringer Wald, der in Ostberlin an der Humboldt Uni studiert, ist neugierig auf alles, was Leben in der DDR ausmacht. Und das versucht er mehr in Ostberlins Straßen, Kneipen und Theatern als an der Uni herauszubekommen. Das ist also auch ein DDR-Studentenszene-Roman, und um Gustav herum wird in Studentenwohnheimen geliebt, gelacht, gespitzt, und es werden – als Spiel, aus Spaß – Teller gedreht.

### Bunte, schrille DDR-Wirklichkeit

Grau und trist war die DDR-Wirklichkeit sicher, hier nun kommt sie auch bunt, schrill und manchmal fast sympathisch bescheuert daher. Es geht um Spitzenleistungen im DDR-Sport, samt fördernder Mittel, es treten auf Gustavs Kommilitonen: Zum Beispiel der begabte Forscher Anton, der wider Willen aus den Drehtellern einen Superdiskus für den DDR-Sport entwickeln muss, der dann beim Training aus Versehen bis nach Westberlin fliegt. Es gibt welche, die Karriere bei der Stasi machen, es gibt versoffene SED-Funktionäre und viele schöne, Gustav aufregende Frauen.

### Spiel mit Titel

Der Autor spielt mit dem Titel *Babels Berg*, er lässt den Student Gustav Horbel zum Schluss tatsächlich als Komparse bei DEFA-Dreharbeiten auftreten in Babelsberg, aber im gesamten Roman geht es auch zu wie in Babel, gegensätzliche Stimmen schwirren durcheinander, es treten Leute auf, die aus der DDR weg wollen, andere wollen bleiben und Karriere machen, wieder andere scheitern an ihren Konflikten, und es geht in diesem bunten Roman über ein graues Land auch zu wie im Film, so sind die Szenen aneinandergeschnitten.

### Private Perspektive gemischt mit Weltpolitik

Die Milieus werden gegeneinander gesetzt, das Studentenmilieu gegen den DDR-Sport, und die amourösen Unternehmungen Gustav Horbels finden sowohl in Ostberlin als auch im thüringischen Lauterberg statt. Großstadt und DDR-Provinz geben aber auch den Hintergrund

ab für schiefgehende Ehen oder SED-Funktionäre, die in die Uckermark strafversetzt werden. Vieles ist in Bewegung in diesen oft skurrilen, ineinander verschachtelten Episoden, die private Perspektive mit der Weltpolitik mischen. Zwischen West- und Ostberlin kann man wieder telefonieren, die Amerikaner landen auf dem Mond, das Transitabkommen zwischen Ost und West tritt in Kraft, und der Held Gustav Horbel stößt sich seine Hörner auf sehr verschiedene Arten an der DDR-Wirklichkeit ab.

### **Kluge und äußerst vergnügliche Lektüre**

Immo Sennewald stammt aus Thüringen, er lebt als Schriftsteller und Journalist in Baden Baden und erzählt in seinen Romanen über DDR-Wirklichkeit jenseits von platten Klischees. Wer nach der Lektüre den kauzigen Student Gustav Horbel wiedertreffen möchte, der lese auch den Vorgängerroman von *Babels Berg: Blick vom Turm*. Dort tritt Gustav Horbel auch auf, es geht u.a um den „summer of love“ 1968 im Thüringer Wald. Beide Bücher bieten kluge und äußerst vergnügliche Lektüre.

Salli Sallmann, *kulturradio*

### **Mehr Infos zum Thema**

Immo Sennewald  
**"Babels Berg"**  
Salier-Verlag, 2012  
Gebunden 320 Seiten  
ISBN: 978-3939611615  
22,90 Euro

---

© Rundfunk Berlin-Brandenburg

[http://www.kulturradio.de/rezensionen/buch/2012/immo\\_sennewald\\_\\_\\_babels.html](http://www.kulturradio.de/rezensionen/buch/2012/immo_sennewald___babels.html)